

Grußwort des Ortsbürgermeister Bruno von Landenberg
anlässlich des 75-jährigen Betriebsjubiläums der Bäckerei Johann Utters & Sohn in
Dockweiler

Liebe Familie Utters,
sehr verehrte Gäste,

am 01. April 1931 gründeten Anna Maria Utters und Johann Utters ein kleines Unternehmen in Dockweiler. Eine Bäckerei. 1931 eine Bäckerei zu gründen war allein schon aus zwei Gründen kein leichtes Unterfangen.

Erstens war es wirtschaftlich eine sehr schwierige Zeit, und zweitens würde man heute sagen es war ja kaum ein Markt vorhanden der eine große Nachfrage an Backwaren im ländlichen Raum erwarten ließ.

Denn zu dieser Zeit war der Backofen in den Häusern der Eifeldörfer oder ein Dorfeigener Backes eine feste Einrichtung. Und Brot sowie Fladen und Kuchen wurden in der Regel selbst gebacken.

Aber diese schwierigen Voraussetzungen haben die Fam. Utters damals nicht beeindrucken können. Sie machten sich selbstständig und eröffneten eine Bäckerei in Dockweiler.

Die schweren Kriegsjahre wurden überstanden und auch die Nachkriegsjahre, in denen die Verhältnisse sicher nicht besser waren als im Gründungsjahr 1931 wurden gemeistert.

Herbert Utters, als ältester Sohn, übernahm dann den Betrieb und führte ihn durch die sicher etwas besseren Jahre des wirtschaftlichen Aufschwungs. Der Backes in den Privathäusern verschwand und die Bevölkerung kaufte mehr und mehr ihre Backwaren in den Bäckereien.

Aber bekanntlicherweise ist ja nichts beständiger als die Veränderung und so kamen die Zeiten in denen die Konkurrenz durch große Backwarenhersteller immer größer wurde und die industriell hergestellten Produkte ihren Einzug hielten. Für die kleinen Bäckereien wurde es damit immer schwieriger sich zu behaupten.

Josef Utters, der das Unternehmen 1993 von seinem Vater übernahm hat diese Entwicklung sehr früh erkannt. Und er hat vor allem erkannt, das eine kleine Bäckerei keine Chance hat wenn sie sich, an dem auf Menge ausgerichteten Wettbewerb beteiligt.

Er setzte aus diesem Grund weiterhin auf Tradition und auf den damals sicher noch wenig bekannten Bereich der Demeter Vollkornprodukte.

Und Anfangs Josef, so hast du einmal gesagt, bist du etwas belächelt worden für den Weg den Du da eingeschlagen hast.

Aber, so kennen wir Dich, Du bist ja nicht nur in deinem Beruf sondern auch sonst für das Besondere bzw. Außergewöhnliche bekannt.

Und der Erfolg den Du und Deine Familie mit dem Unternehmen haben gibt Dir Recht.

Mittlerweile sind 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 5 Auszubildende bei der Bäckerei Utters beschäftigt.

Und wenn alle Unternehmen in Deutschland eine solche Ausbildungsquote hätten dann bräuchten wir uns um fehlende Ausbildungsplätze wohl kaum Gedanken machen.

Natürlich, steht die starke eigene Ausbildung auch im Zusammenhang mit den ganz speziellen Anforderungen und Kenntnissen die in deinem Betrieb erforderlich sind. Wir als Ortsgemeinde freuen uns jedenfalls, dass wir ein solch traditionsbewusstes Unternehmen im Ort haben.

An dieser Stelle möchte ich auch erwähnen, insbesondere für alle die sich nicht so gut in Dockweiler auskennen, das wir mittlerweile 19 Unternehmen, Handwerksbetriebe und Dienstleister in unserem kleinen Ort haben, bei denen insgesamt etwa 140 Personen beschäftigt sind.

Und der weitaus größte Teil dieser Betriebe sind aus Dockweiler heraus entstanden, also wenn man so will Eigengewächse.

Dies zeugt wie ich meine von Mut, Tatkraft und auch der Eigenschaft die Dinge anzupacken. Denn das sind zwar nicht die alleinigen, aber doch ganz entscheidende Grundvoraussetzungen für den Weg in die Selbstständigkeit. Gleichzeitig wird auch die Verbundenheit zum Ort deutlich wenn Betriebe sich in dem Ort ihre Existenz aufbauen aus dem sie stammen. Dies gilt insbesondere in der heutigen Zeit in der ein regelrechter Wettbewerb um jeden Betrieb unter den Gemeinden entstanden ist. Aber ich denke wir haben gute Voraussetzungen hier in Dockweiler und wir werden auch in Zukunft daran arbeiten das dies so bleibt.

Nun aber wieder zur Bäckerei Utters und zu Dir Josef.

Ich habe eben davon gesprochen das Du für das „Besondere“ bekannt bist. Und so hast du dich auch bei Eurem 75 jährigen Betriebsjubiläum nicht nur darauf beschränkt Euch selbst zu präsentieren, sondern ihr habt gleich einen Bauern- und Informationsmarkt organisiert, bei dem sich eure Partnerfirmen und ortsansässige Firmen präsentieren können.

Ich finde das dies ist eine wunderbare Sache ist und es ist genau der richtige Weg, denn die Zusammenarbeit der Firmen insgesamt, aber auch besonders innerhalb eines Ortes ist wichtig, macht sie doch nicht nur im Allgemeinen sondern auch im wirtschaftlichen Sinne stark.

Und vielleicht wurde ja heute ein Grundstein gelegt für weitere Veranstaltungen dieser Art in den kommenden Jahren, die losgelöst von solch einem Anlass wie er heute gefeiert wird stattfinden könnten.

Lieber Josef,

ich will eure Geduld nicht weiter strapazieren,

ich möchte Dir und deinem Betrieb und damit auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bäckerei Utters im Namen der Ortsgemeinde Dockweiler ganz herzlich zum 75- jährigen Betriebsjubiläum gratulieren.

Ich wünsche Euch persönlich für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit. Dem Betrieb wünsche ich weiterhin wirtschaftlichen Erfolg und das sich die Erwartungen die ihr selbst daran stellt erfüllen werden.